



KWS Dialogforum

KWS SAAT SE | Dr. Peter Hofmann | 20.11.2018

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856





Als eines der weltweit
führenden Unternehmen für
Pflanzenzüchtung agieren wir
in mehr als 70 Ländern.

Wir konzentrieren uns auf drei maßgebliche Geschäftsprozesse



Forschung & Entwicklung

Vergrößerung von genetischem Potenzial und Züchtung von verbesserten Sorten.



Produktion

Vermehrung und Herstellung von Saatgut höchster Qualität.



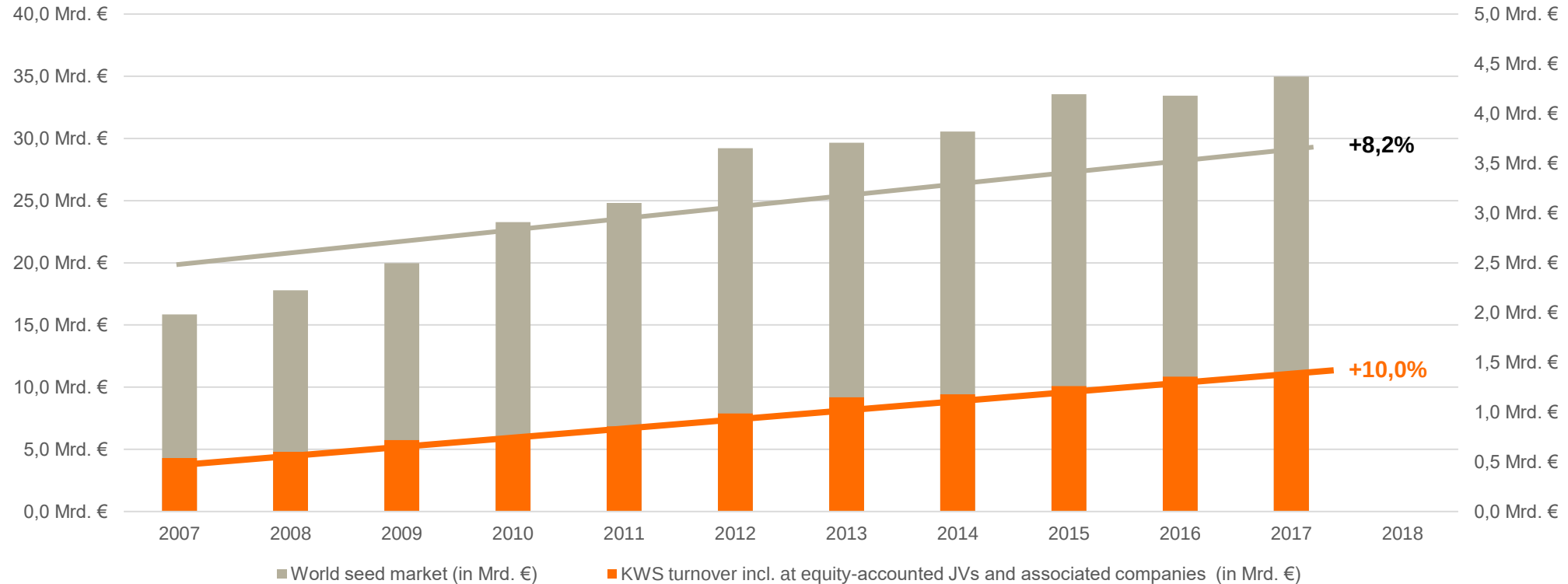
Beratung

Im direkten Gespräch mit unseren Experten sowie online über unsere Service-Plattform.



Vertrauen des Landwirts durch kontinuierliche Sorten,- Saatgut- und Beratungsverbesserung

Umsatzwachstum der KWS im Vergleich zum weltweiten kommerziellen Saatgutmarkt



Quelle: Seed Service 2012- 2017, Phillips McDougall, September 2017, KWS SAAT SE; Wechselkurse 2007-2017: stats.oecd.org (OECD Economic Outlook No 103 - May 2018)

Heute gehören wir zu den Top 5 Unternehmen für Pflanzenzüchtung (KWS Geschäftsjahr 2017/2018)



UMSATZ
in Mio. €

1.068

LÄNDER
weltweit

70

MITARBEITER
weltweit

5.147

INNOVATION
in % vom Umsatz

18,5

ERTRAGSFORTSCHRITT
Kulturpflanzen Ø p.a.

1-2%

Ranking

nach Umsätzen mit
landwirtschaftl. Kulturarten

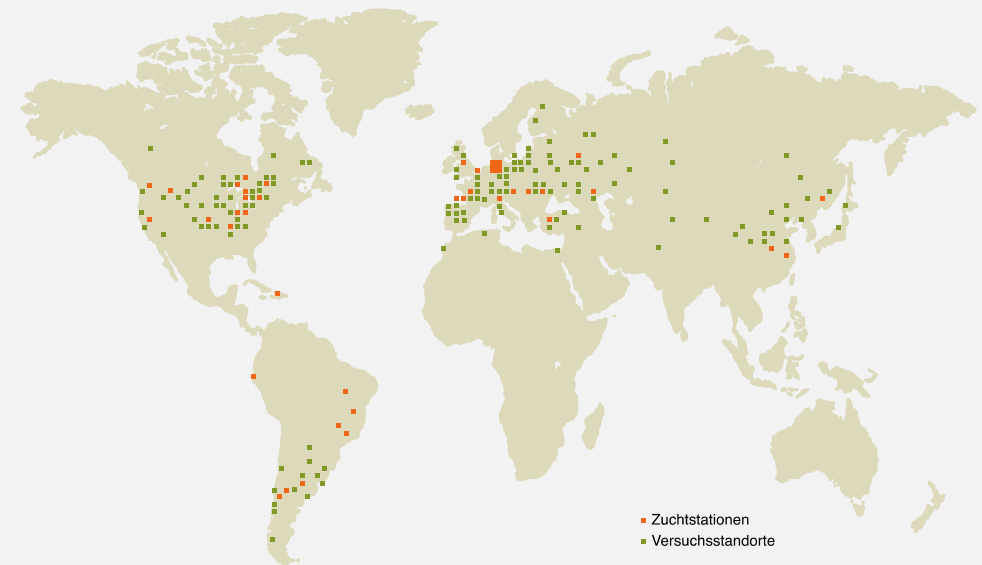
Global

1. Bayer
2. Corteva
3. Syngenta
- 4** KWS
5. Limagrain

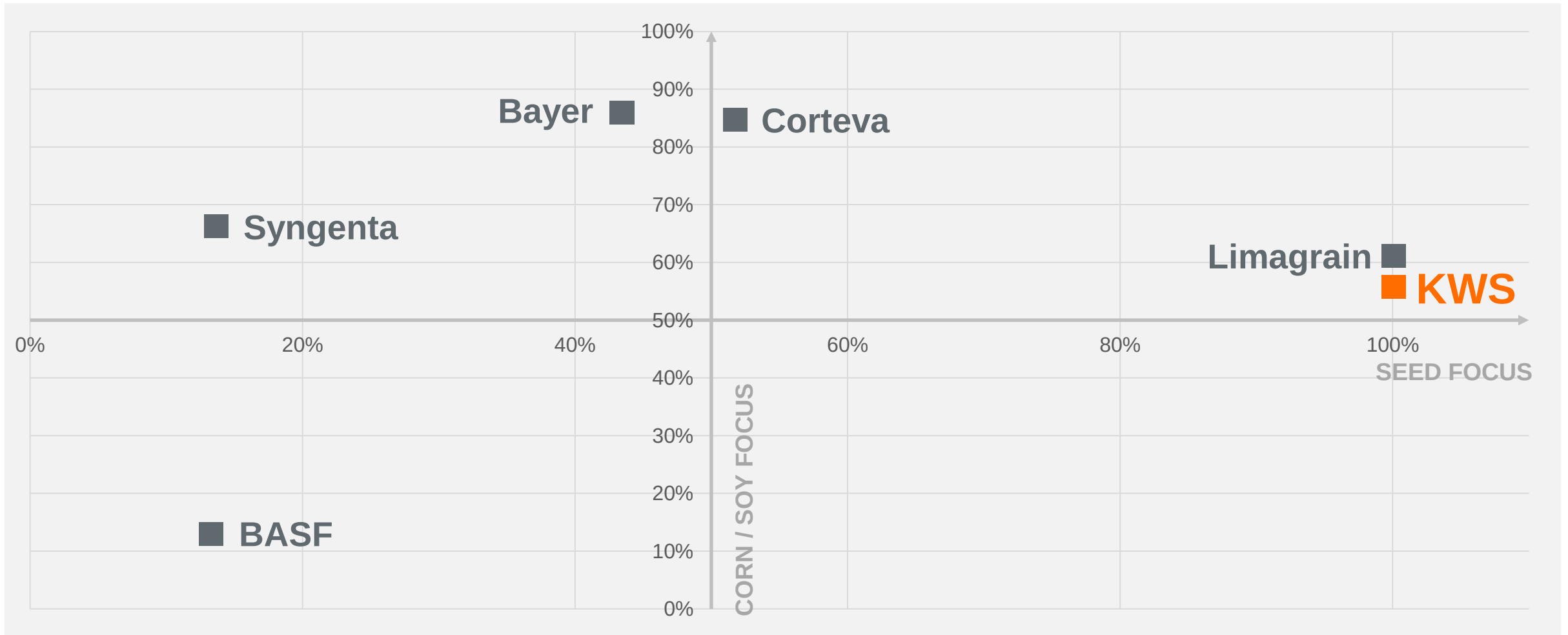
Europa

1. Corteva
- 2** KWS
3. Bayer
4. Syngenta
5. Limagrain

Zuchtstationen und Versuchsstandorte

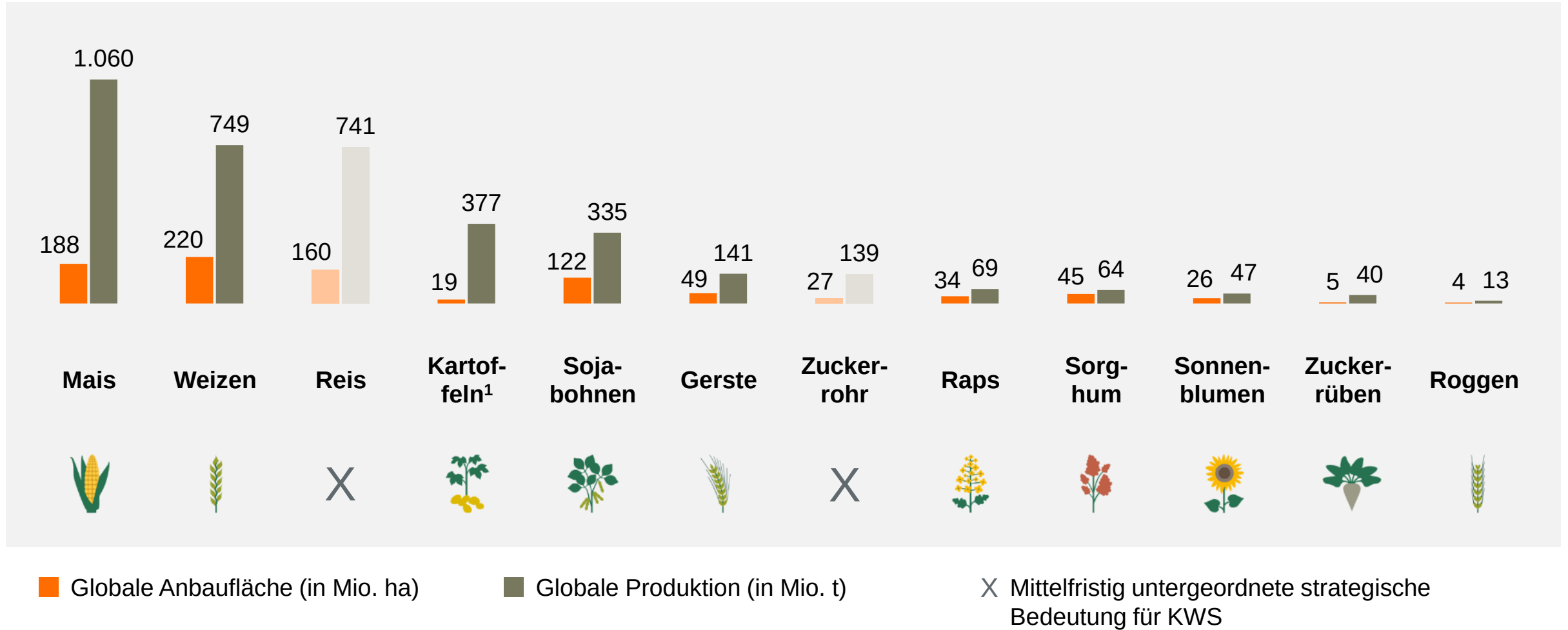


Landwirte wünschen Wahlfreiheit. KWS bietet ein breites Portfolio an hochspezialisierten landwirtschaftlichen Kulturarten.



Data Source: AgriService 2016, Phillips McDougall, September 2017 (% corn & soy sales of total seed sales; % seed sales of total ag sales)

Kompetenz für den Großteil der gesamten Fruchtfolge mit 10 der 12 wichtigsten Kulturpflanzen



Quelle: faostat.fao.org (Daten für 2016), zuckerverbaende.de;

¹ Kein kommerzielles Geschäft aber von strategischer Bedeutung für die Forschung & Entwicklung von KWS.

KWS Umsatz und Investitionen im Überblick (KWS Geschäftsjahr 2017/2018)



Nach Regionen

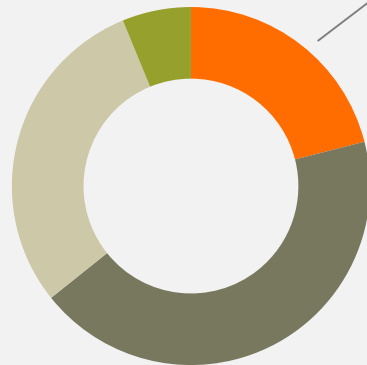
1.068

Mio. €

ÜBRIGES
AUSLAND
5,5%

NUR
DEUTSCHLAND
22%

NORD- &
SÜDAMERIKA
25,2%



EUROPA
(OHNE DE)
47,3%

Nach Regionen

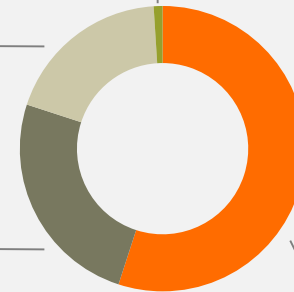
71,7

Mio. €

ÜBRIGES
AUSLAND
1,3%

NORD- &
SÜDAMERIKA
18,5%

EUROPA
(OHNE DE)
25,1%

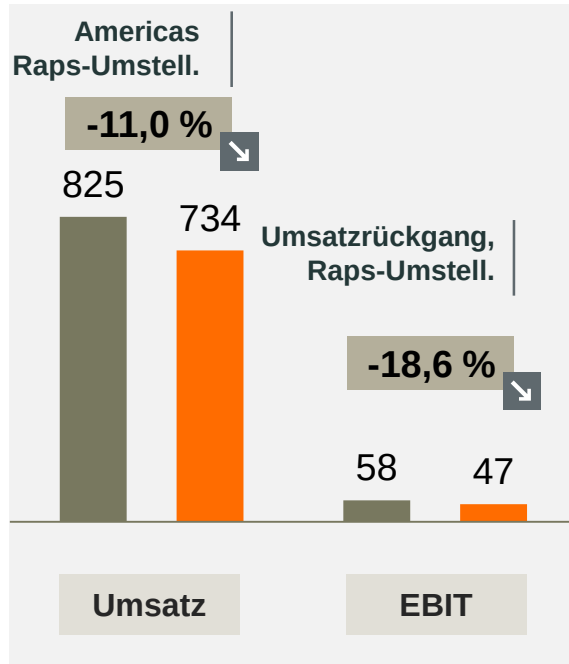


NUR
DEUTSCHLAND
55,1%

Geschäftsentwicklung der Segmente im Geschäftsjahr 2017/18



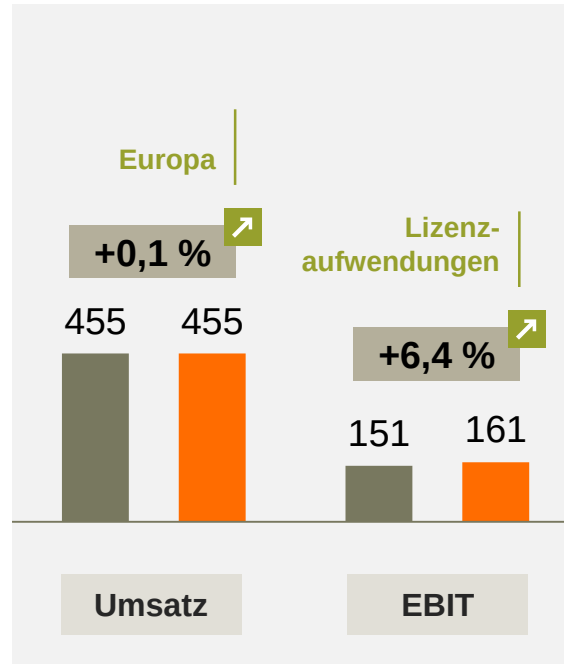
Mais



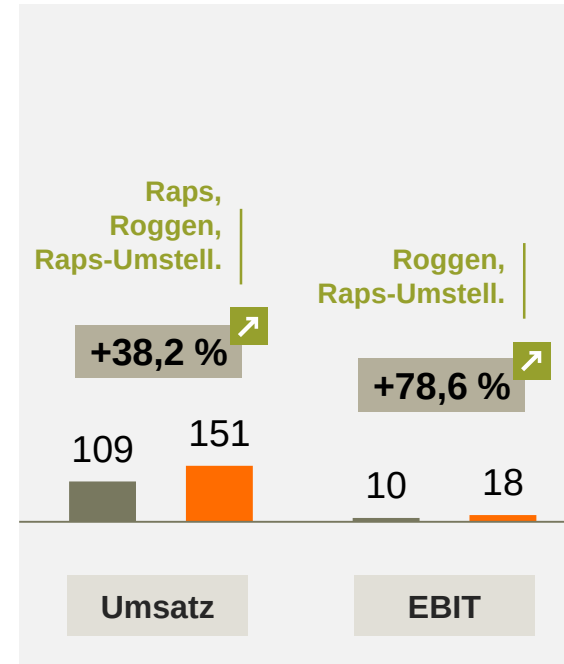
■ 2016/2017 ■ 2017/2018



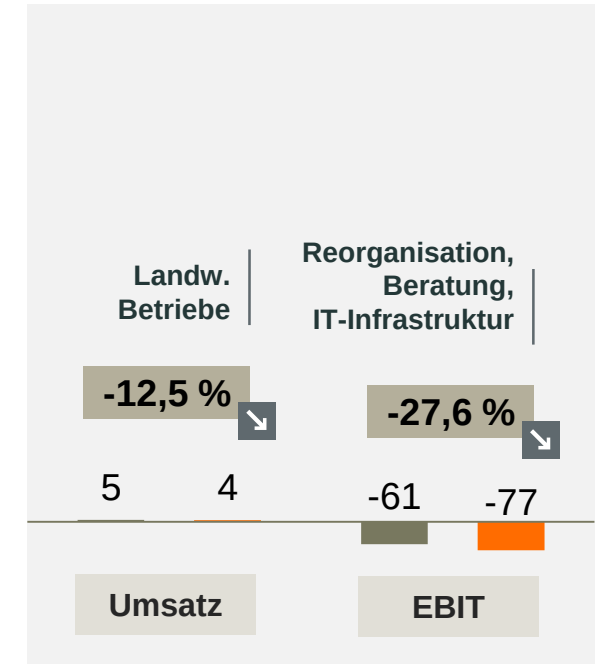
Zuckerrüben



Getreide



Corporate



Überleitungstabelle (in Mio. €)

	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	1.344,6	-276,6	1.068,0
EBIT	149,0	-16,4	132,6



Erweiterung Saatgutproduktion Zuckerrüben in Einbeck (Deutschland)

- Erweiterung der **Fertigungs- und Lagerungskapazitäten** für Zuckerrübensaatgut
- Erhöhte Flexibilität bei verringerten Rüstzeiten zur Bedienung **individueller Kundenbedürfnisse**
- Schnellere und nachhaltigere Produktion
- 3 neue Gebäude, gesamtes Investitionsvolumen rund **40 Mio. €** (11 Mio. € in 2017/18)



Ausbau Saatgutproduktion Mais in Patos de Minas (Brasilien)

- Brasilien mit Anbaufläche von rund 15 Mio. Hektar ist drittgrößter Maismarkt der Welt
- Verdopplung der **Produktionskapazität** von derzeit 900.000 auf **mehr als zwei Millionen Einheiten**
- Investitionsvolumen knapp **10 Mio. €** (4 Mio. in 2017/2018)
- Inbetriebnahme in 2019

Drei unserer strategischen Projekte bei KWS



CONVISO® SMART

- **Züchtung herbizidtoleranter Zuckerrübensorten** in Kooperation mit Bayer
- **Vorteile:** hoch effektiver und flexibler Zuckerrübenanbau, Unkrautbekämpfung mit geringeren Mengen an Herbiziden



Hybridkartoffel-Saatgut

- Entwicklung von diploiden **Hybridkartoffeln, die über Saatgut vermehrt** und vertrieben werden
- **Vorteile gegenüber Pflanzkartoffeln:** effektivere züchterische Bearbeitung, geringeres Risiko eines Befalls mit Schaderregern, geringere Lager-/Transportkosten
- Joint Venture AARDEVO mit Simplot (Boise/USA), Experte in Kartoffelanbau und Verarbeitung



Hybridroggen

- Ertragsstarke Sorten und **Innovationsführerschaft**, z. B. mit der PollenPlus® Technologie
- Gestiegener Absatz von **Winterroggen** in fast allen Märkten
- Positive Rahmenbedingungen resultieren in **wachsender Anbaufläche**



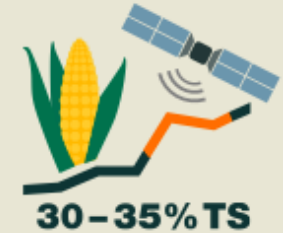
Schadbild-Finder

- **Erkennung der wichtigsten Schaderreger und Krankheiten** anhand von Entwicklungsstadium und Lokalisierung der Schäden
- **Ackerbauliche Maßnahmen und Pflanzenschutz** anpassen, um Ertrag und Qualität der Kulturen sichern



Rüben-Mehrwert-Service

- Detaillierte **Beratung** für Landwirt **zum einzelnen Feld**
- **Empfehlung** zum Feldaufgang, Bestandsführung, etc. **über die gesamte Vegetationsperiode und unter Berücksichtigung von Wetterdaten.**



SAT-TS-Monitoring

- **Steigerung** von Ertrag und Qualität der Maissilage
- **Teilflächenspezifische Analyse** des TS-Gehaltes über Auswertung von Satellitenbildern
- **Wertschöpfungssteigerung** je Hektar durch **optimierten Erntezeitpunkt**

Prognose für das Geschäftsjahr 2018/2019

KWS Gruppe



	Prognose gemäß IFRS 11 Geschäftsjahr 2018/2019	Geschäftsjahr 2017/2018
Umsatzwachstum	Leichter Umsatzanstieg	1.068 Mio. €
EBIT-Marge	10,0 – 12,0 %	12,2 %
F&E-Quote	Rund 19 %	18,5 %





Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2018/19

Unsere vier strategischen Säulen als Grundlage für die Zukunft



Unabhängigkeit

Unabhängigkeit verankert als Unternehmensziel und Teil eines gemeinsamen Wertesystems mit unseren Kunden.



Innovation

Hohe F&E-Quote. Bedarf an innovativer Technologie in der Pflanzenzüchtung steigt weiter.



Nachhaltigkeit

Entwicklung von Sorten mit mehr Ertrag, die mit weniger Ressourcen auskommen.



Profitables Wachstum

Essentielle Grundlage für die zukünftige Entwicklung. Basiert auf organischem Wachstum ergänzt durch Akquisitionen.

Saatgutspezialist



Eine Basis schaffen für neues Wachstum



Wachstum der Produktbereiche

Erweiterung Vorstand

Flexibilität

Neue Rechtsform

Strukturen und Prozesse

ONEGLOBE



Vorstand KWS SAAT SE: Optimal aufgestellt für zukünftiges Wachstum



Hagen Duenbostel
CEO

Mais Americas & Asien,
Strategie, Governance &
Risk Management,
Compliance



Léon Broers

Forschung & Züchtung



Peter Hofmann

Zuckerrüben, Mais Europa,
Marketing &
Communications



Eva Kienle

Finanzen, Controlling,
Globales Transaction
Center, IT, Recht



Felix Büchting
Ab 1.1.2019

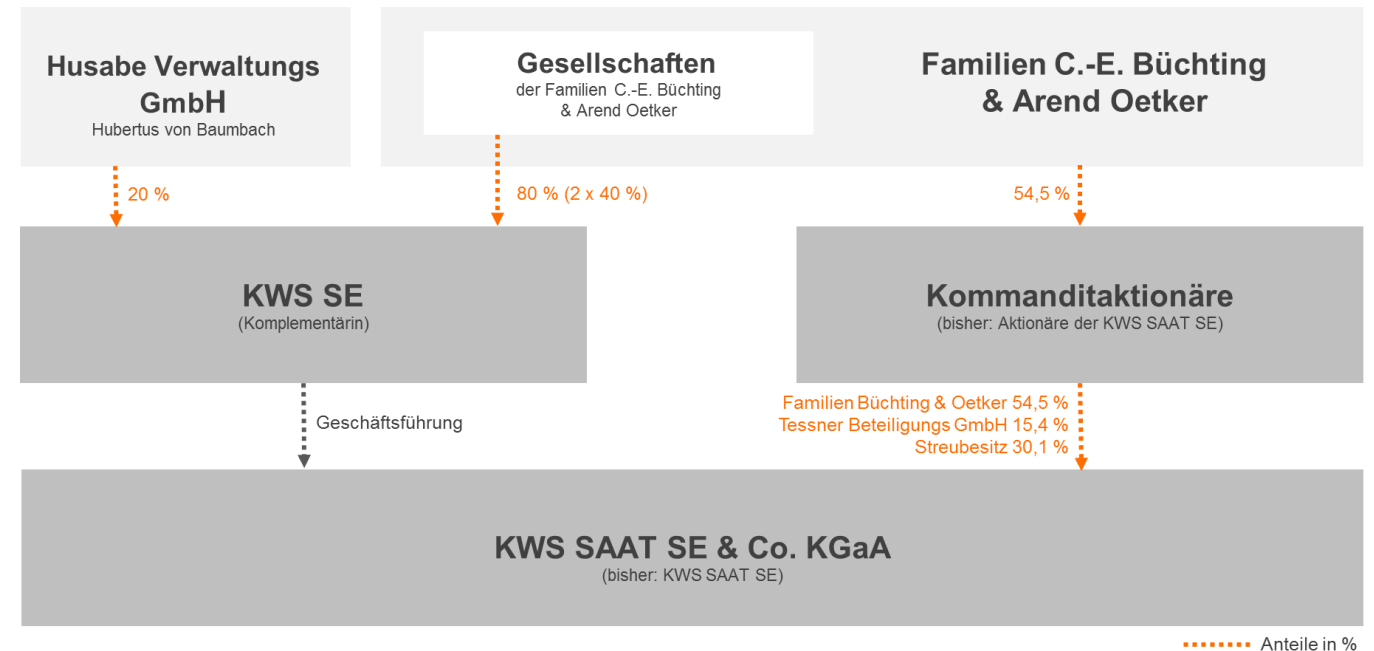
Getreide, Personal

Neue Ressortverteilung ermöglicht auch weiterhin **engen Fokus**
auf die wesentlichen Themen der Unternehmenssteuerung

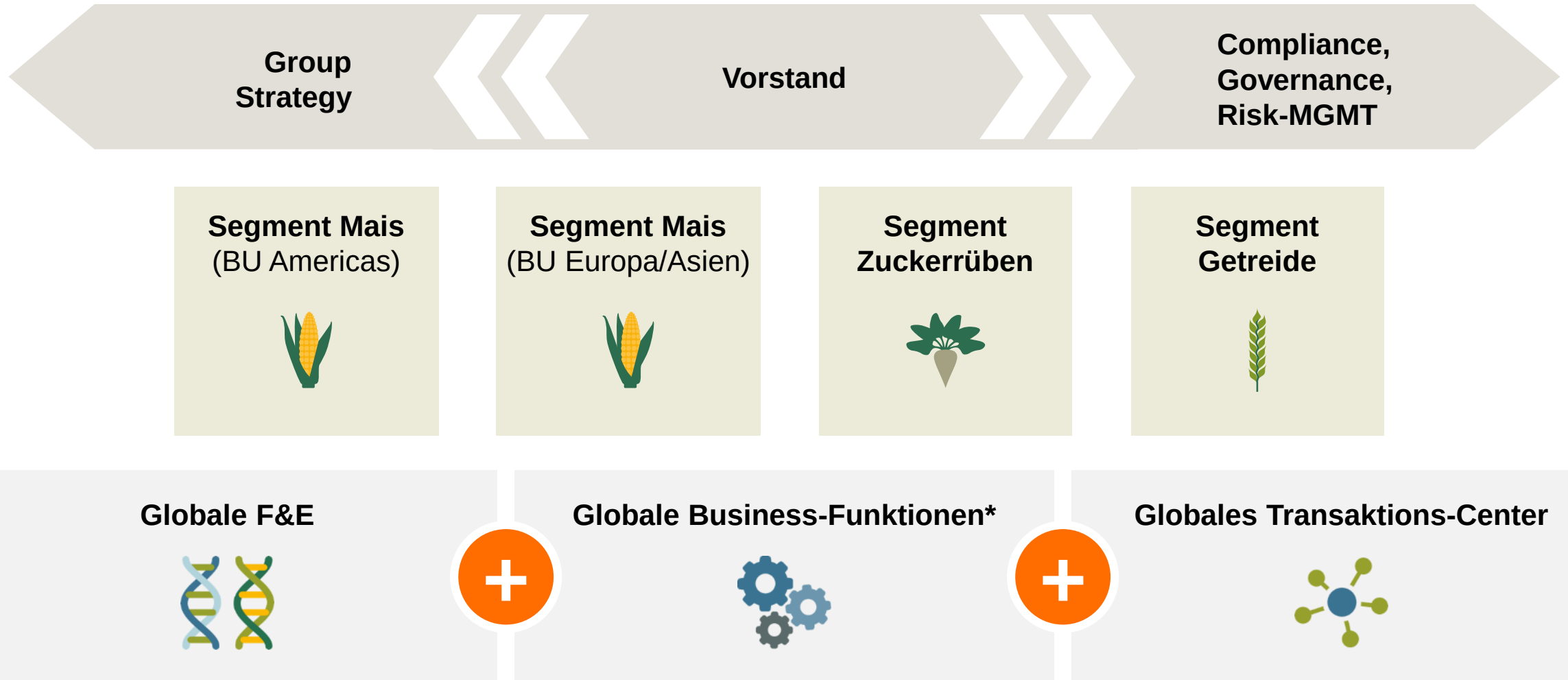
Neue Rechtsform - mehr Flexibilität bei Beibehaltung von Identität und Werten



- Vorbereitung des Wechsels der Rechtsform in eine SE & Co. KGaA. Entscheidung am 14. Dezember 2018
 - Einhergehender Aktiensplit im Verhältnis 1:5
-
- ✓ Unabhängiges Handeln in Zeiten von Branchenveränderungen
 - ✓ Bessere Finanzierungsmöglichkeiten
 - ✓ Werte und Identität werden beibehalten – auch bei Kapitalerhöhungen
 - ✓ Denken in Generationen mit langfristiger, strategischer Steuerung



ONEGLOBE: Neuausrichtung der globalen Organisation



*Controlling, Finance & Procurement, HR, IT, Legal & IP, Marketing & Communications

ONEGLOBE Neuer Standort Berlin

- Transaction Center
- Human Resources
- Finance & Procurement
- Business Partner Legal, Controlling und IT





Genom Editing in der Landwirtschaft. Eine verpasste Chance?

Dr. Jürgen Schweden

Süddeutsche Zeitung

MÜNCHENER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

GENTECHNIK

Angst vor der Schere

VON KATHRIN ZINKANT

Weder einmal hat die Angst gewonnen. Sie treibt inzwischen vieles an in Europa, richtet sich gegen Fremdes, Ungewohntes, das Neue. Auch an diesem Mittwoch wurde sie spürbar. Der Europäische Gerichts-

hof hat das Urteil über Gentechnik gesprochen. Die von Risiken nichts wissen wollen und in Südamerika und den USA verheerende Umweltzerstörungen anrichten. Gentechnisch veränderte Ackerpflanzen, die gegen Herbizide tolerant sind und in vielen patentierten Varianten auf dem Markt sind, ermöglichen einen massiven Einsatz von Unkrautvernichtern. Sie sind ein Grund für

zucht: Letztere produziert über eine Dekade oder länger Ausschuss, verbraucht Wasser, vergeudet Ackerland – um das Gleiche zu erreichen wie die neuen Techniken innerhalb eines einzigen Jahres.

Dieses Tempo hätte Europa sehr gut zur Lösung eines Problems gebrauchen können, das vor lauter Vorsorgeprinzipien vergessen wird. Es heißt Klimawandel. Man muss nur mal aus dem Fenster schauen, wenn es mit dem Auto in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Niedersachsen oder Baden-Württemberg an braunen oder sogar brennenden Feldern vorbeifährt. Deutschland erlaubt derzeit ei-

DIE WELT

Europäischer Gerichtshof bremst die Biotech-Revolution aus

Seit 2012 gibt es eine neue Methode, die Erbgut umschreiben kann. Die Landwirte waren euphorisch – und sind jetzt enttäuscht

VON HANNELORE CROLLY

Maispflanzen, die Hitze und Trockenheit besser überstehen, Champignons, die sich nicht so schnell verfärben und nur des-

spielsweise trockenheitstolerantere Sorten brauchen.“ Rukwied mahnt an, das EU-Gentechnikrecht dringend auf seine Zukunftsfähigkeit überprüfen zu lassen. Sonst laufe Europa Gefahr, den Anschluss zu verpassen.

Die Veränderung des Erbguts wäre auf natürliche Weise nicht möglich, argumentieren die Richter. Auch seien die Risiken vergleichbar mit jenen der klassischen Transgenese, bei der fremdes Erbgut transferiert wird. Und die neuen

taz die tageszeitung

Frohe Botschaft für Bio-Freunde

Auch die neuen Gentechverfahren sind Gentechnik und müssen auch so reguliert werden. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat damit ein Grundsatzurteil gesprochen, dessen Ausmaß für die Zukunft der Gentechnik noch gar nicht abgeschätzt werden kann. Mit dem Urteil über Gen-

den Handel kommen, als Saatgut oder als verarbeitetes Produkt, muss eine Risikoabschätzung erfolgen. Nur dann darf auch eine Genehmigung ausgesprochen werden.

Für konventionell wirtschaftende Landwirte und für Biobauern ist wichtig, dass sie künftig darüber informiert werden müssen, wenn in ihrer Nachbarschaft Pflanzen angebaut werden, die mit Methoden

Mit Enttäuschung und Empörung reagieren Vertreter der Forschung und der Pflanzenzüchter. Hatten sie doch gehofft, ihre neuen Gentechpflanzen auch in den Supermärkten verkaufen zu können. Bisher meiden Konsumenten – zumindest in Europa – Produkte, die als Gentechware gekennzeichnet sind. Aufgrund mangelnder

Agrarministerin @JuliaKloeckner im @reuters_de Interview: Neue gentechnische Methoden nicht einschränken



Klöckner will gegen Einschränkungen neuer Gentechnik angehen

Agrarministerin Julia Klöckner will gegen Einschränkungen neuer gentechnischer Methoden angehen.

de.reuters.com

Genome Editing: Bioökonomierat fordert neues EU-Gentechnikrecht

Deutschland und EU sollen Bio-Innovationen mitgestalten



©: www.fakultät.com

DIE ZEIT

Ist das Gentechnik?

Ein Gericht entscheidet nächste Woche darüber, ob neue biologische Werkzeuge unter das alte Gentechnik-Recht fallen. Sechs Experten sagen, was sie davon halten

VON CHRISTIANE GREFE UND ANDREAS SENTKER

A m 25. Juli steht die Biologie vor dem Richter. Dann will der Europäische Gerichtshof in Luxemburg entscheiden, wo Natur aufhört und wo Menschenwerk anfängt. Die Auseinandersetzung mit dem Aktenzeichen

eine entscheidende Zahl: 100. Sie soll die Grenze markieren zwischen Mensch und Natur.

„Wir beschäftigen uns mit genetischer Variation“, sagt Weigel. „Unsere Laborpflanze ist die Acker-Schmalwand Arabidopsis thaliana mit einem Genom von 100 Millionen Basenpaaren. Wenn wir die Pflanzen individuell untersuchen, dann stellen wir fest, dass in jedem Genom durchschnittlich in jeder Generation ein Basenpaar verändert wird.“ Der Weizen

SPIEGEL
ONLINE

Abschied von den Fakten

Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass gentechnisch veränderte Pflanzen streng reguliert werden müssen, auch wenn sie sich nicht von Züchtungen unterscheiden. Ein trauriger Tag für alle, die Fakten vertrauen.

Kommentar von Julia Merlot

Die Angst vor Gentechnik ist groß in Europa. Zuletzt hielten in einer Umfrage des Bundesumweltministeriums fast 80 Prozent ein Verbot in der Landwirtschaft für „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“. Nun hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) entschieden, dass selbst gentechnisch veränderte Pflanzen, die man nicht von Züchtungen unterscheiden kann, streng reguliert werden müssen.

Die Stammform-Unterarten des Wildkohls verdeutlichen in der Pflanzenzüchtung die Mutation

Wildkohl Stammform



Grünkohl: Blattmutation



Kohlkopf: Mutation des Haupttriebes



Rosenkohl: Mutation des Seitentriebes

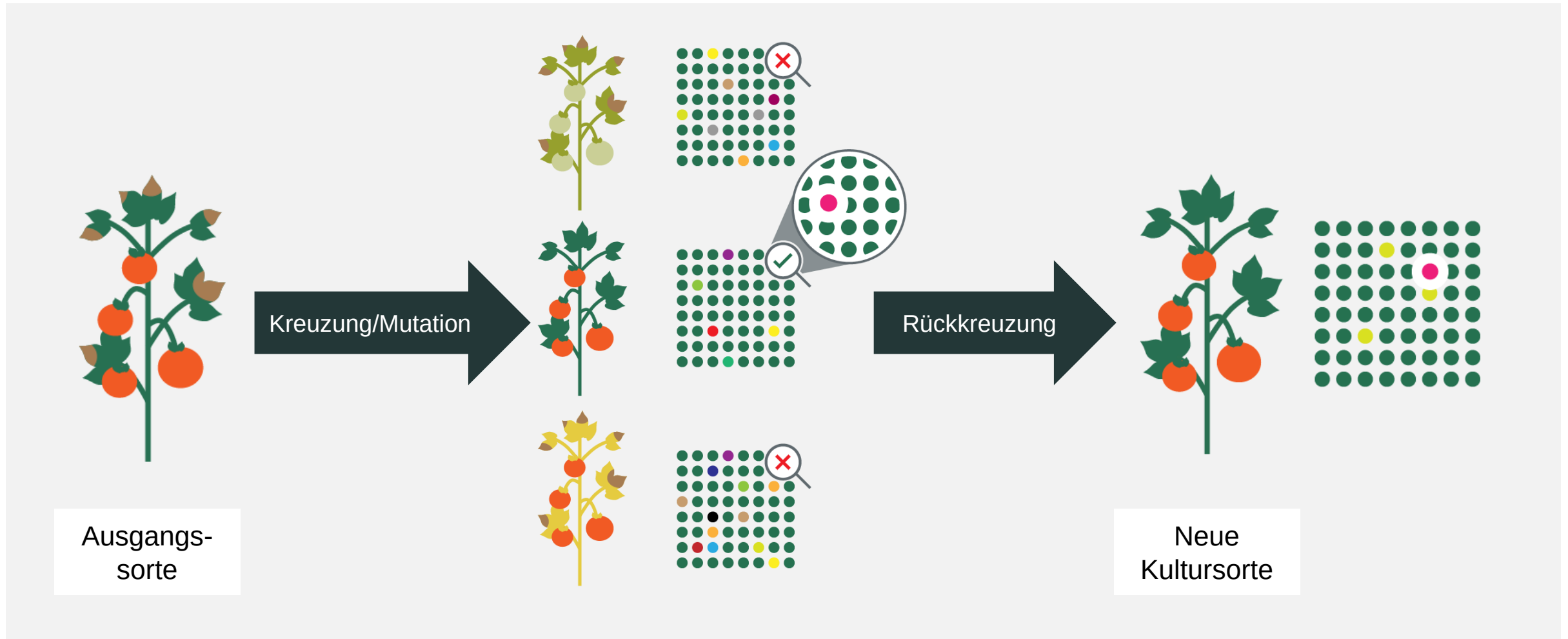


Kohlrabi: Mutation der Sprossachse



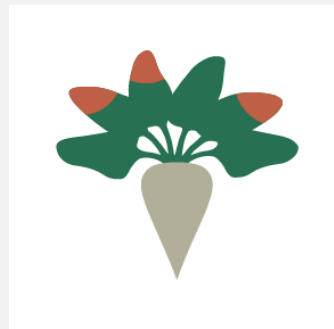
Blumenkohl: Mutation der Blüte

Natürliche Diversität oder induzierte Mutation: Über Rückkreuzung zur neuen Kultursorte



Wie funktionieren die neuen Methoden?

Genome Editing am Beispiel CRISPR/Cas



Suchen

Im ersten Schritt lenken Züchter ein Enzym (Nuklease) zur gewünschten Stelle im Genom.



Schneiden

Die Nuklease zerteilt die DNA präzise und bewirkt einen Doppelstrangbruch.



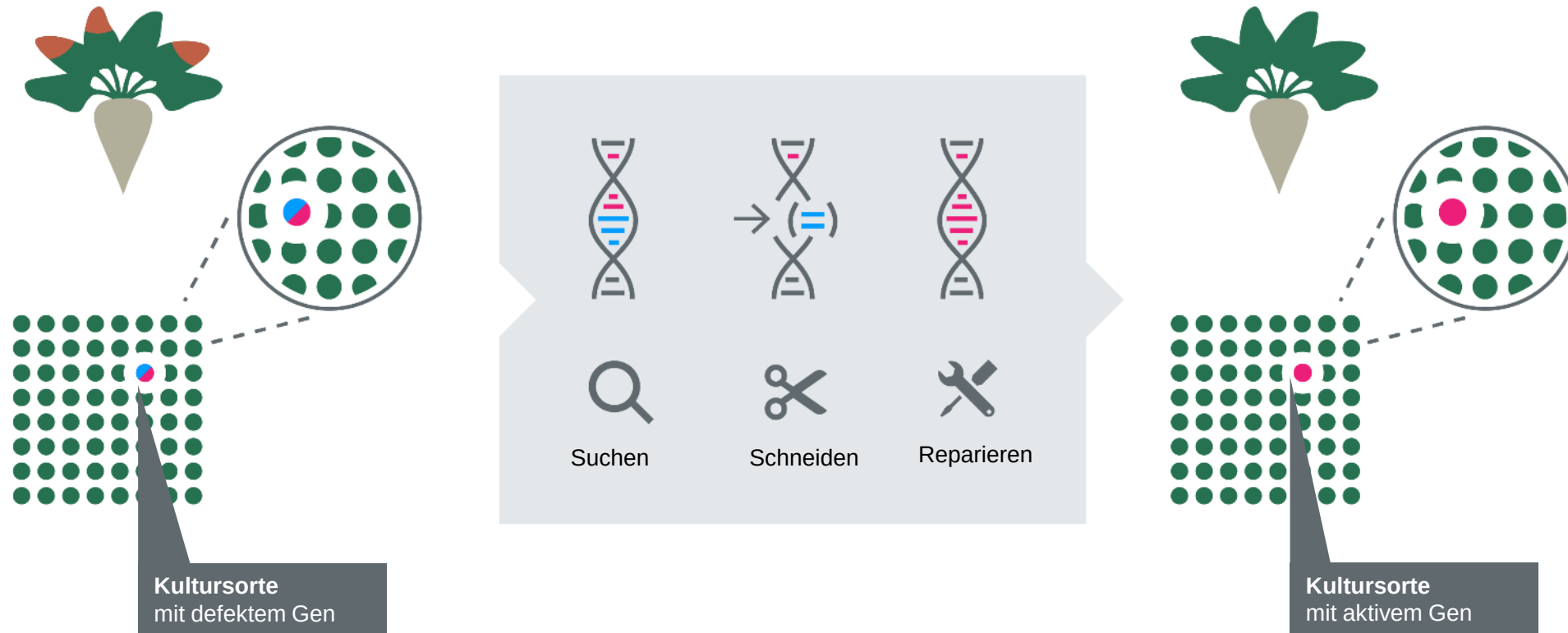
Reparieren

Zelleigenes Reparatursystem fügt DNA wieder zusammen. Bausteine werden entfernt, hinzugefügt oder ausgetauscht.



Voraussetzung: Nuklease (Enzym), Erkennungssequenz, relevantes Ziel-Gen

Der nächste Schritt in der Entwicklung – das Genome Editing



Die neuen Züchtungsmethoden des Genome Editing müssen differenziert und mit Blick auf ihre Anwendung betrachtet und bewertet werden



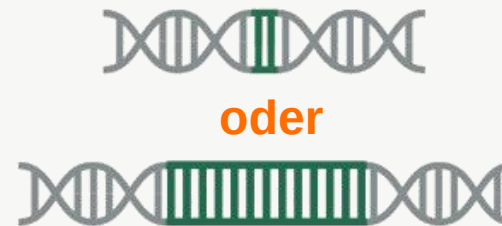
Variante 1

Gerichtete, zufällige Veränderung
kleiner DNA-Bausteine, z. B.
Punktmutationen oder Deletionen



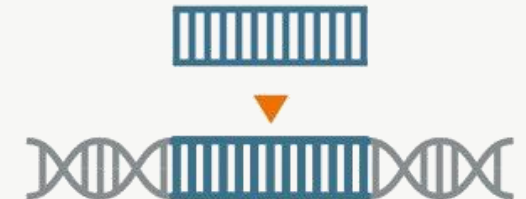
Variante 2

Gerichtete, gezielte
Übertragung arteigener
DNA-Abschnitte



Variante 3

Gerichtete, gezielte
Übertragung von artfremden Genen
oder Genbestandteilen



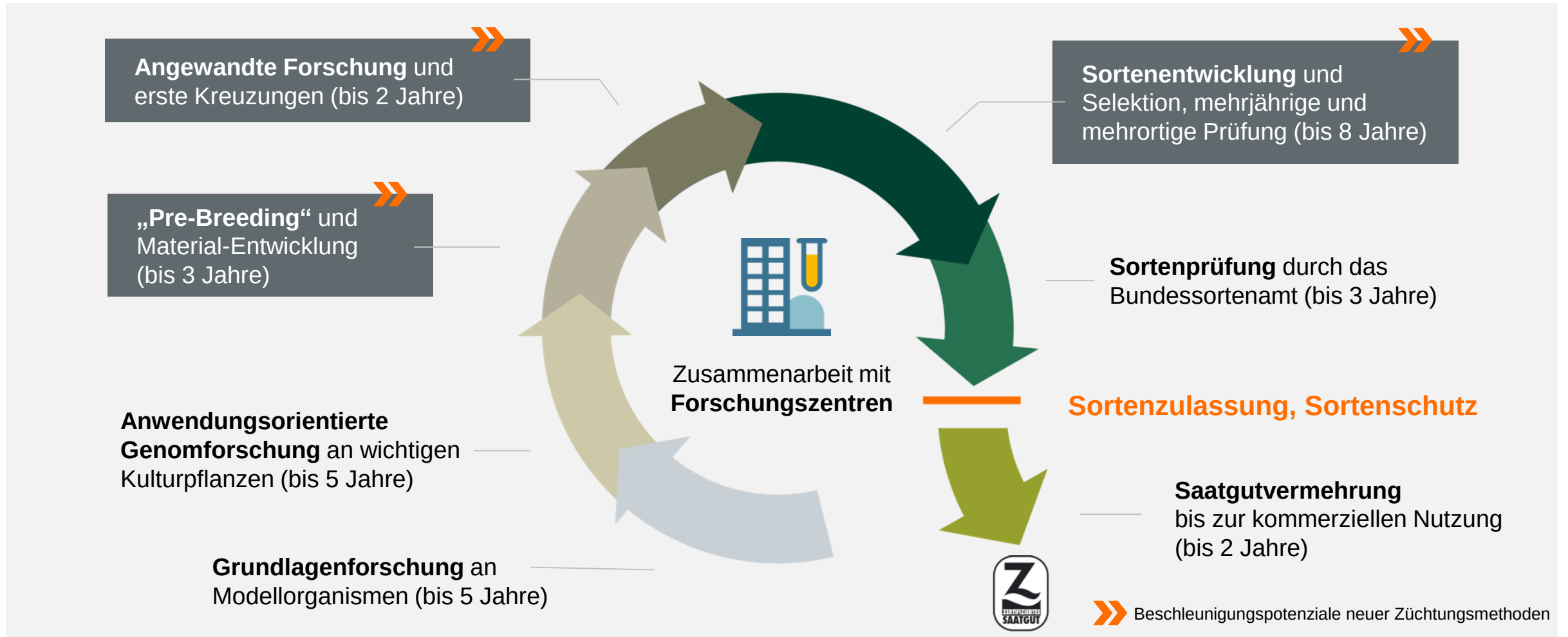
Natur-identische Züchtungen

Pflanzen, die so entstehen, könnten auch von selbst in der Natur oder durch klassische Kreuzungs- und Kombinationszüchtung entstehen und sind somit naturidentisch.
EuGH-Urteil interpretiert diese Varianten jedoch als Gentechnik.

Gentechnisch verändert

Pflanzen, die so entstehen, sind gentechnisch verändert und **fallen in der EU unter das Gentechnikgesetz.**

Die Entwicklung einer neuen Sorte ist ein komplexer Prozess und dauert 8 bis 12 Jahre

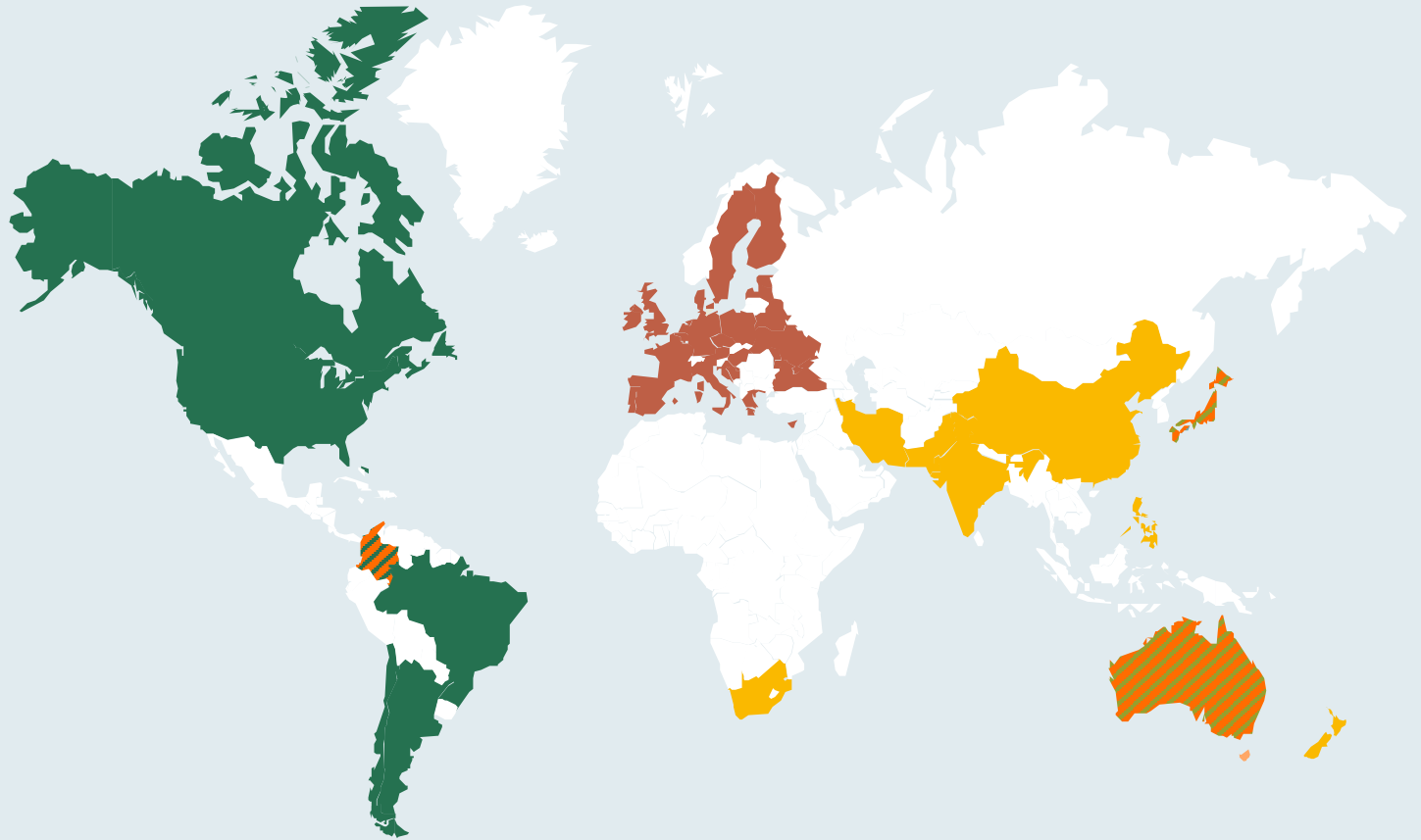


Quelle: BDP, verändert

Genome Editing

Regulatorische Situation weltweit

- Regulation in place / case by case assessment by Authority / SDN-1 and SDN-2 mainly not regulated
- Regulation in place / targeted mutagenesis regulated as GM
- Regulation under revision
- SDN-1 not regulated
- Regulation planned / discussion started, no further information available
- No information available



Züchter entwickeln Pflanzen mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft



Widerstandskraft

gegen Krankheiten und Schädlinge



Ertragsstabilität

Steigerung trotz Klimawandel sowie Anpassung an regionale Gegebenheiten



Nährstoffeffizienz

effiziente Nutzung von Ressourcen, wie z.B. Dünger

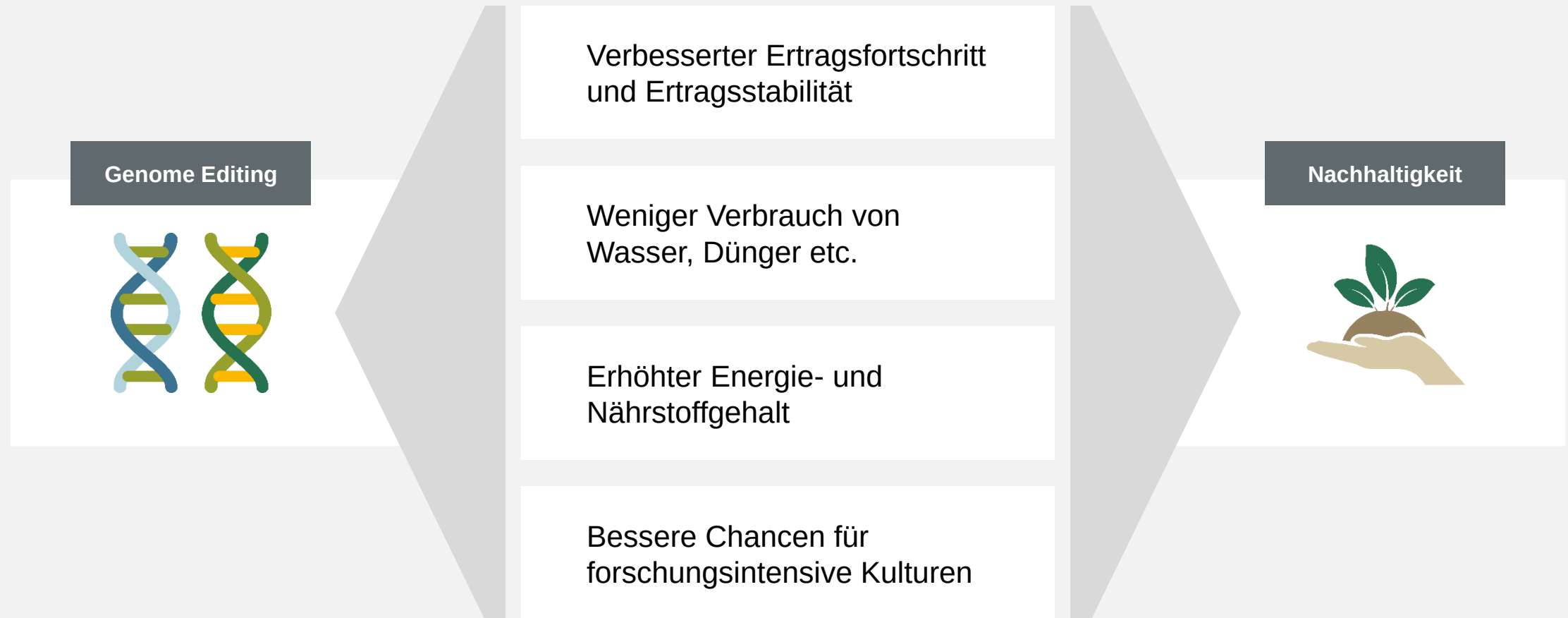


Stresstoleranz

z. B. Trockenheit



Genome Editing trägt zu Nachhaltigkeit in Landwirtschaft bei



Genome-Editing-Methoden sind differenziert zu bewerten



Methoden, die **ohne Transfer von artfremden Genen** und Gensequenzen auskommen, sollten weltweit regulatorisch **wie traditionelle Züchtungsverfahren** eingestuft werden.



Entsprechend gezüchtete Pflanzen sind **identisch mit konventionell gezüchteten** oder solchen, die auf natürliche Weise entstehen könnten.

Anwendbar auch für **kleine und mittelständische Unternehmen.**

Gedanken zur Nachhaltigkeit und der Rolle der KWS

Stephan Kring

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

KWS



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

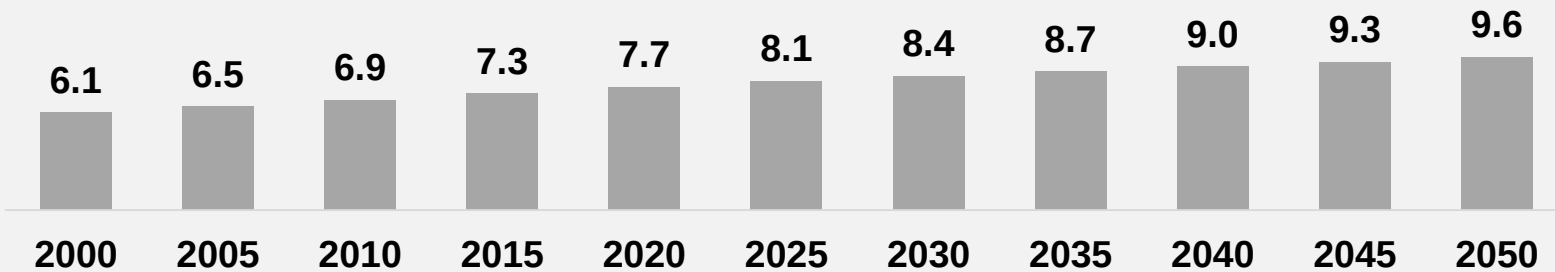


- **Die UN Agenda 2030** – Eine globale Vision für nachhaltige Entwicklung: kein Hunger in der Welt bei verantwortlichem Umgang mit Ressourcen
- **17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung** mit konkreten Zielen und Indikatoren

Die Herausforderung in der Landwirtschaft: Steigende Weltbevölkerung bei stagnierender Fläche

Während die Weltbevölkerung steigt, sinkt die landwirtschaftliche Anbaufläche pro Kopf

Weltbevölkerung in Milliarden



+60% Nachfrage nach Nahrung



-33% landwirtschaftliche Anbaufläche pro Kopf

Quelle: stats.oecd.org (OECD Statistics Database), FAO



Wichtige Einflussfaktoren für die KWS



1. Relevanz von Nachhaltigkeit wird wachsen

- Die Generation der Millennials (Generation Y) sucht nach Bedeutung und bezieht soziale und umweltrelevante Aspekte in ihre Kaufentscheidung ein

2. Regularien insbesondere zum chemischen Pflanzenschutz werden weiter vorangetrieben

- Kritische Betrachtung von chemischem Pflanzenschutz, vor allem in Europa

3. Ökonomische und ökologische Aspekte stehen nicht im Widerspruch

- In der Landwirtschaft bedeutet Ressourceneffizienz Vorteile für die Landwirte

Nachhaltigkeit als Chance, Antreiber für Innovationen/Lösungen zu sein.

Wer ist in der Industrie der Erste mit einem Plan B?

“

“87% [der Millennials] wären einem Unternehmen gegenüber loyaler, das ihnen hilft, soziale und umweltpolitische Projekte zu unterstützen.”



- Der KWS Beitrag zur Nachhaltigkeit beinhaltet
 - stabile und hohe Erträge zu liefern, um die wachsende Bevölkerung zu ernähren und zeitgleich
 - eine Reduktion der Umweltbeeinträchtigungen zu ermöglichen
- Innovationen im Bereich Saatgut sind die beste Lösung für eine Ökologisierung der konventionellen Landwirtschaft mit wachsenden Erträgen
- Künstliche Intelligenz als weiterer Treiber für effizienten Einsatz von Ressourcen
- Bedarf des aktiven Dialoges rund um das Thema Nachhaltigkeit, u.a. auch zum Beitrag neuer Züchtungsmethoden





KWS in Einbeck

Investitionen und Baumaßnahmen

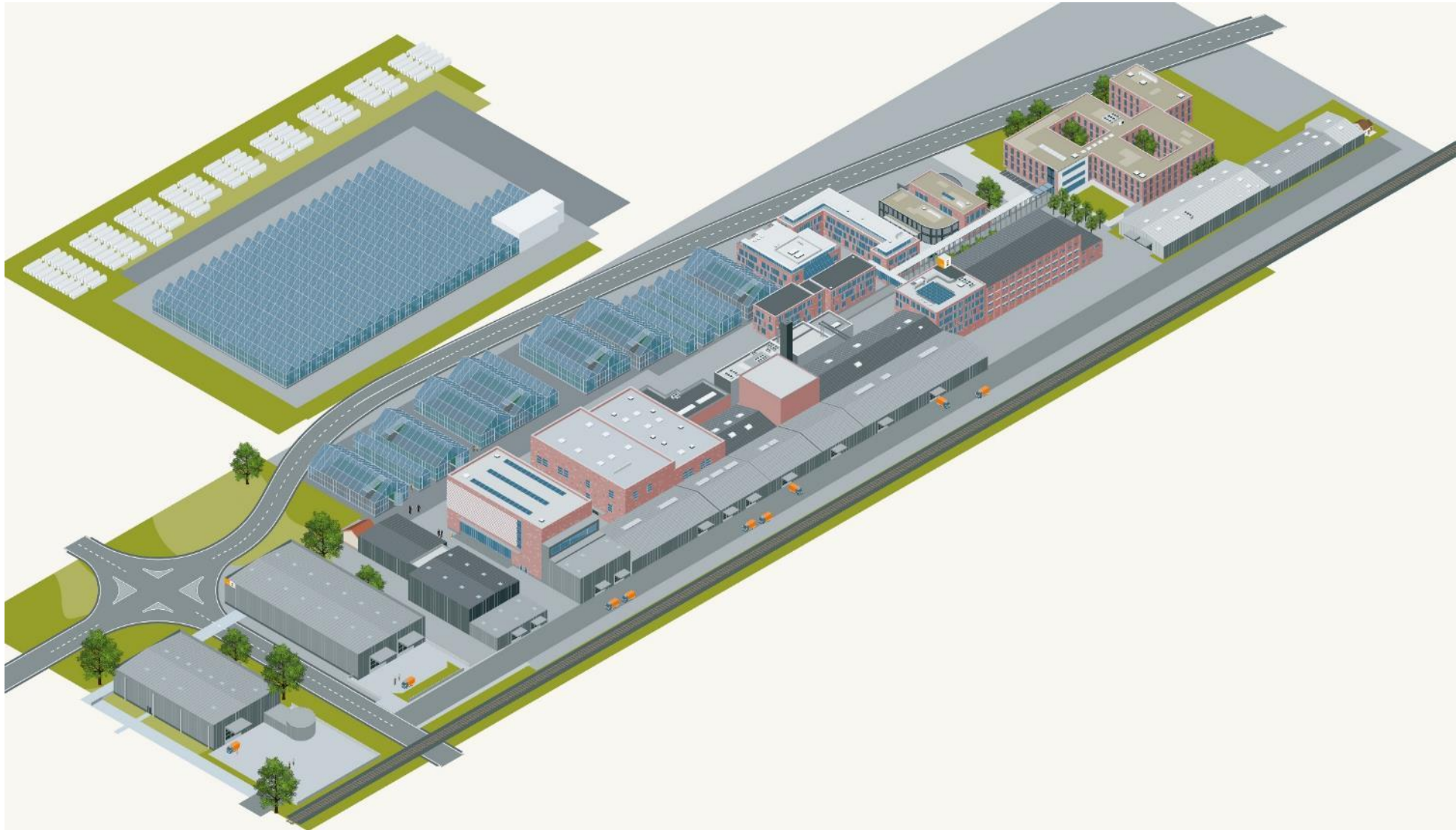
Georg Foltmann

Gesell. Engagement

Mandy Schnell

KWS Gelände Einbeck

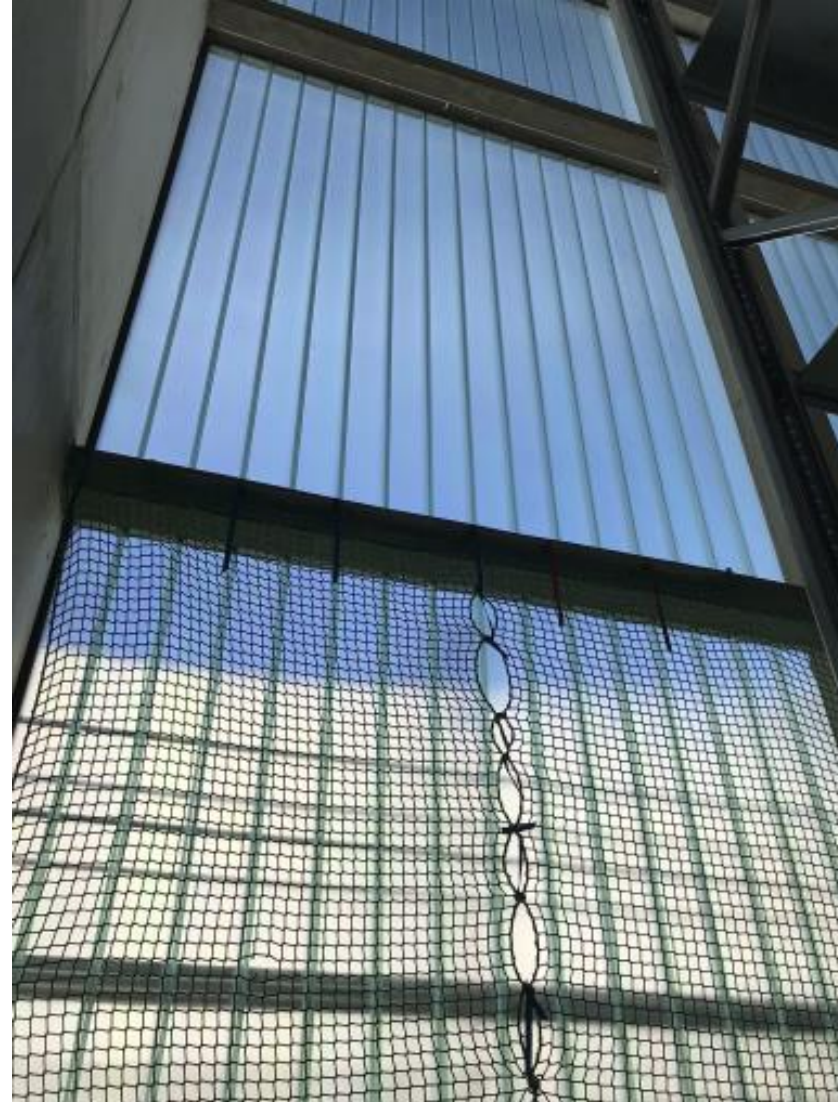
(keine weiteren Expansionsflächen)



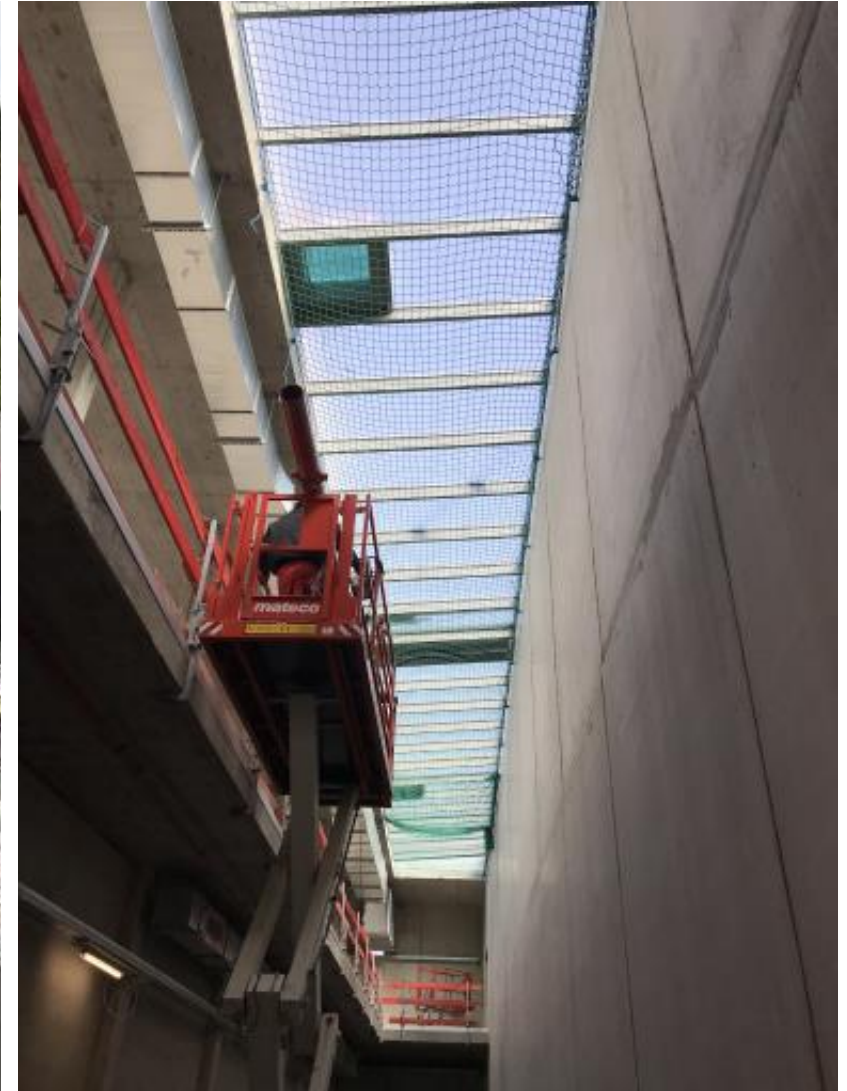
Projekt PIA: Aktueller Stand Bauvorhaben MH 6

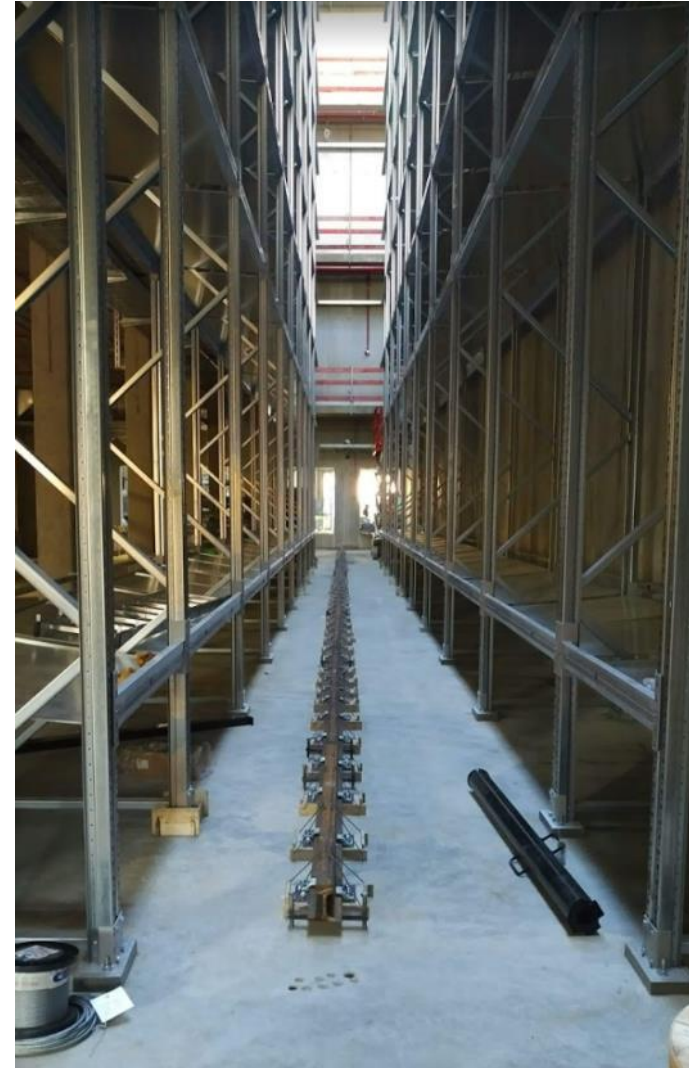


Projekt PIA: Aktueller Stand Bauvorhaben MH 6



Projekt PIA: Aktueller Stand Bauvorhaben MH 6

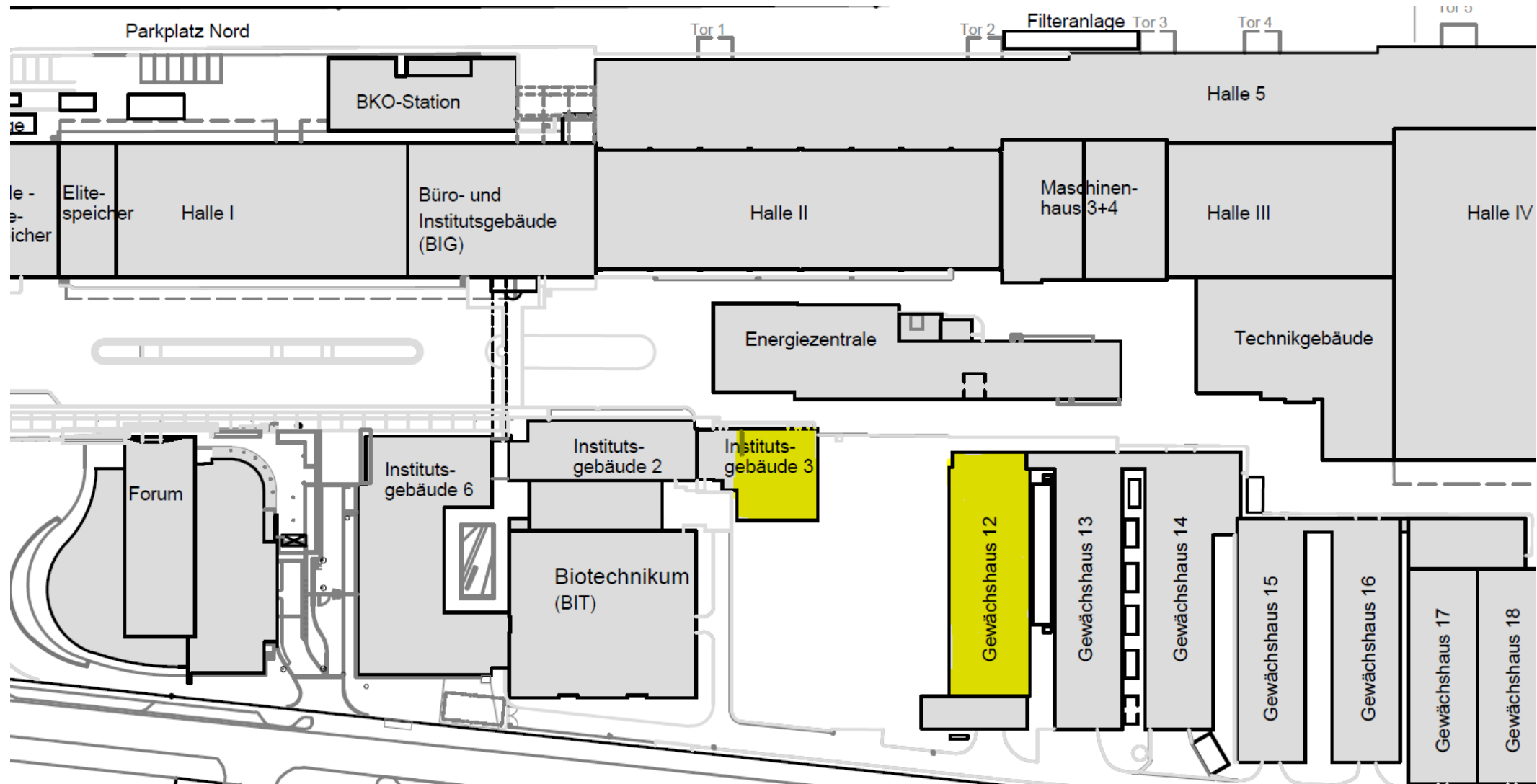




- ca. 20 Mio. Euro Investition
- 2.350 m² Laborfläche
(= 100 Laborarbeitsplätze),
plus 137 Büroarbeitsplätze;
plus Rechenzentrum
- zukunftsorientierte, moderne
und effiziente Laborflächen
für den weiteren Ausbau
des F&E-Bereichs



Abriss Gewächshaus 12/ IG 3 Lageplan



Laborgebäude BIT II



Zahlen und Fakten zum Standort Einbeck (KWS Geschäftsjahr 2017/2018)



MITARBEITER
in Personen

1.430

NATIONEN
in Einbeck

32

GELÄNDE
in m²

130.000

VERSUCHSFLÄCHE
in ha

218

BESUCHER
p. a. (ca.)

6.000

SEIT
Sitz der Gesellschaft

1945

Entwicklung Mitarbeiteranzahl



2016: **1.317 (+ 86 Azubis)**

2017: **1.315 (+ 95 Azubis)**

2018: **1.425 (+ 93 Azubis)**

Forschungscampus und Züchtungsareal



3.000 m² **Labor- und Kulturräume**

20.000 m² **Gewächshausfläche**

21.000 m² **Folienhausfläche**

Zuckerrüben- Saatgut-Produktion



240.000 Mio. **Saatgut-Pillen/Jahr**

Innovative Saatgutbehandlung mit voll-
automatisiertem **Hochregalsystem** und
intelligenter **Prozesssteuerung**

Überblick der KWS Mitarbeiter 2017/2018 Deutschland



NATIONEN
in Einbeck

32

FRAUEN
in % in Deutschland

47,3

TEILZEIT
in % in Deutschland

23,7

AZUBIS
in % in Deutschland

4,8

ALTER
Ø in Jahren (DE)

39,1

ANSTELLUNG
Ø in Jahren (DE)

13,8

Universum

AKTUELLES



Arbeitgeerrankings 2018: Studierende

Jetzt neu: Die attraktivsten Arbeitgeber für Studierende in Deutschland 2018

[READ MORE](#)

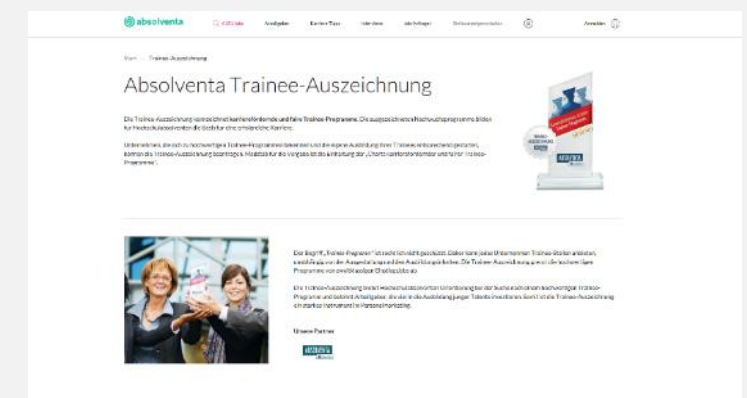
**„Most Attractive Employers 2018“
Naturwissenschaften**

Trendence



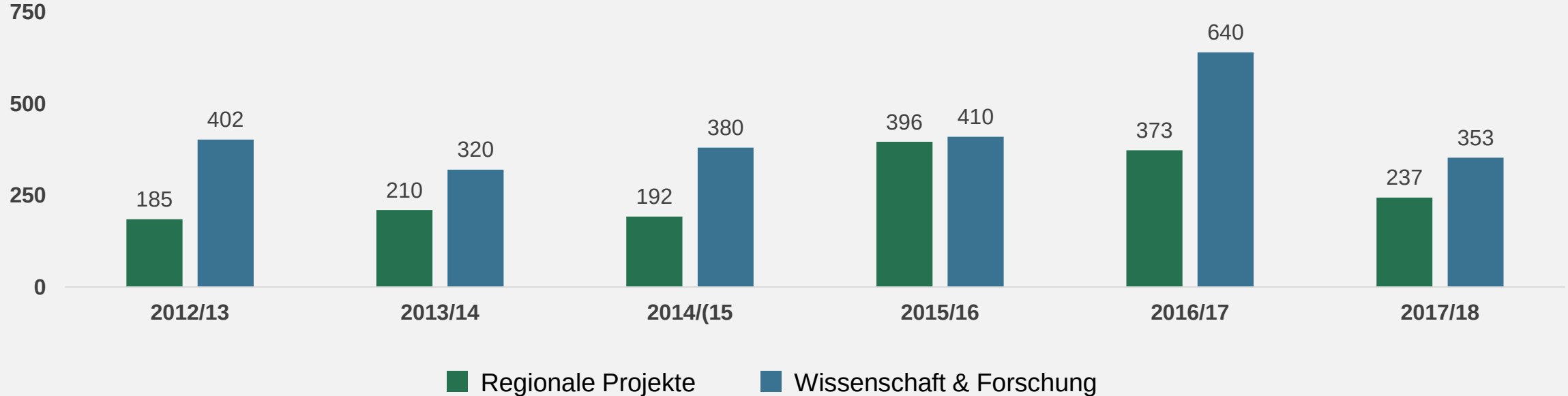
**Top 100 Arbeitgeber
Naturwissenschaften**

Absolventa



Trainee-Auszeichnung 2018

Förderung von Region und Wissenschaft in 2017/2018 (Angaben in Tausend Euro)



Förderschwerpunkte Wissenschaft

- Unterstützung von Projekten an der Uni Göttingen
- Stipendien: u.a. Ferdinand-von-Lochow-Stipendium, Deutschland-Stipendium
- Förderung wissenschaftlicher Organisationen, Kongresse und Veranstaltungen

Förderschwerpunkte

- Verschiedene regionale Projekte im Umfeld unserer Standorte, z.B. Unterstützung **sozialer und kirchlicher Projekte** sowie **Bildungsinitiativen, Schulen, Sportvereine und gemeinnützige Organisationen**
- Unterstützung der **Einbeck Marketing** Gesellschaft für Stadt- und Standortmarketing
- Schulprojekt „**Ackerdemia**“: Unterstützung bei Aufbau und Betrieb eines Schüलगartens (Einbeck, Northeim und Wohlde)
- Projekte im Rahmen der Integration neuer Mitbürger
- Berufliche Integration von Kollegen mit Flüchtlingshintergrund aus Afghanistan und Syrien (Azubis, Schnupperpraktika, Langzeitpraktika zur Erreichung der Ausbildungsreife, Sprachkurse, fachliche Nachhilfe in Berufsschulthemen)



Engagement in Kunst und Kultur

- KWS Art Lounge – von KWS Azubis konzipiert und gestaltet, bietet jungen Künstlern eine Plattform
- Kunst im BiT – regelmäßige Ausstellungen regionaler Künstler auf dem Betriebsgelände



Projekte in Einbeck, Celle,
und Northeim

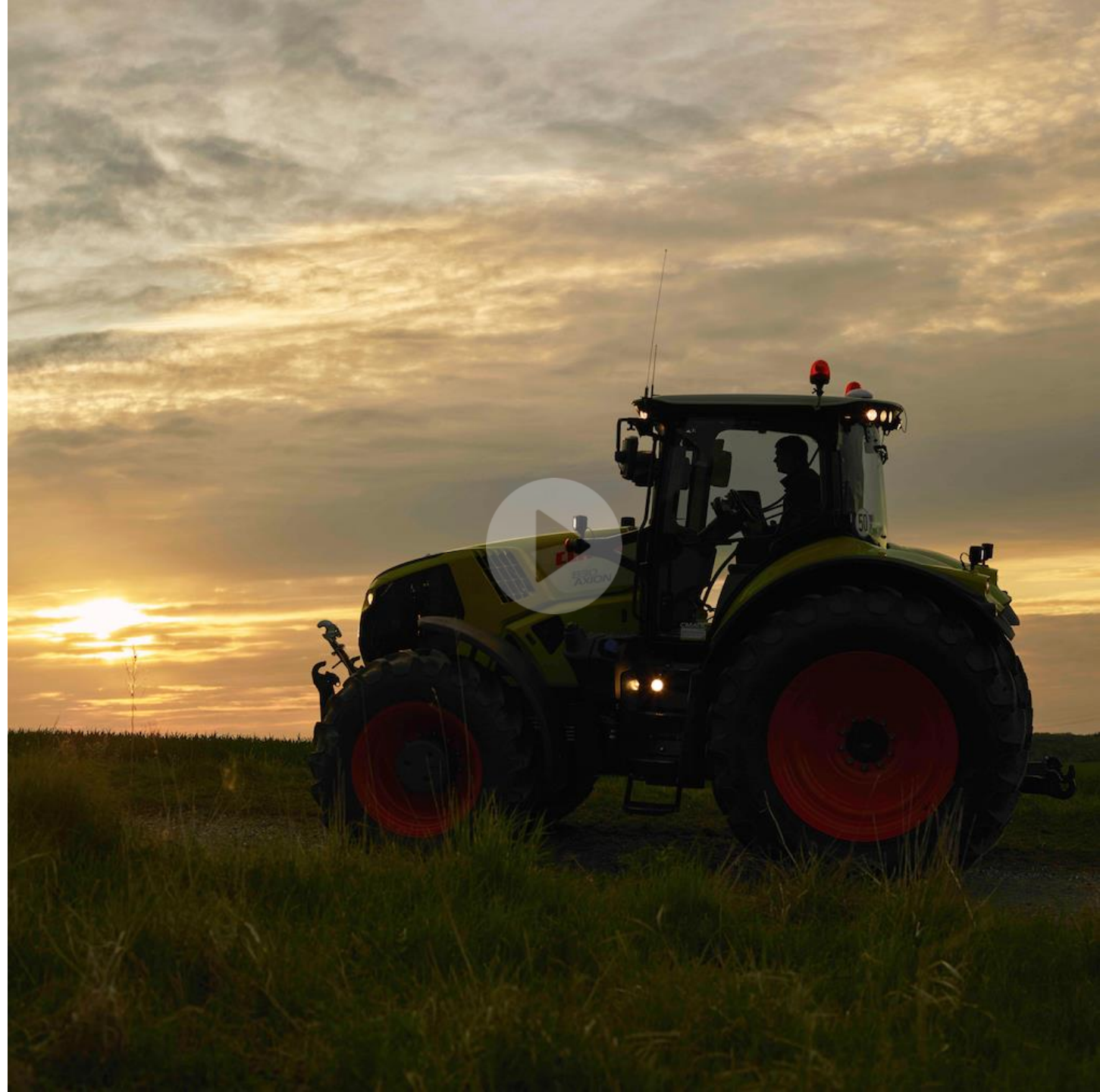
www.ackerdemia.de



”

Unseren Erfolg verdanken wir unserer **Unabhängigkeit**:
Ein Wert, der uns mit unseren
Kunden verbindet.

→ **Ausstellung mit den
Fotografien von Alex Telfer**



A photograph of a modern building with a large glass facade. Two people, a woman in a light pink shirt and dark skirt, and a man in a light blue shirt and shorts, are standing inside the glass structure, looking out. The building is surrounded by greenery and other buildings in the background.

Vielen Dank für Ihr Interesse,
bei allen Fragen sind wir gern für Sie da.

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856

